

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 49 (1770)

Artikel: Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1770
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371406>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1770.

Von Erschaffung der Welt, zehlet man	5719	Von Anfang der 4. Monarchen.
Von der Sündflut zur Zeit Noa	4063	Der Babylonischen 3943
Vom ersten Oster-Fest in Egypten	3267	Der Persischen = 2307
Seit der Zerstörung Jerusalem	1700	Der Griechischen 2097
Von Erfindung des Pappiers in Basel	400	Der Römischen unter Julio Cäsar 1831
Erfindung der Buchdruckerey zu Mainz	330	Seit der Bekerung des Christlichen Käyser's
Der Neuen Welt oder America	279	Constantini Magni zum Christl. Glauben 1434
Von Anfang der Lobl. Cydgnoschafft	455	Von Anfang der Königreiche.
Bey tretung des Lands Glaris in den Cydg.	419	Schweden 3985 Pohlen 768
Des Lands Appenzell = 257		Spanien 3936 Bohmen 679
Die Grau Bündten = 273		Engelland 3840 Portugall 631
Von Stiftung der hohen Schul in Basel	310	Dänenmärck 2341 Preussen 70
Von Einführung des alten Julian. Calend.	1815	Frankreich 1351 Sardinien 51
Des neuen Gregor. 188 Jahr. von verbesserter	70	Ungarn 1167 Neapolis u. Sicilie 35
Von Anfang		
Des Deutschen Käyserthums = 969		Von Erbauung
Der Russischen 905 Jahr. der Türkischen	470	Der Stadt Zürich 3753
Stiftung der siben Churfürsten	758	Der Stadt Rom 2521
		Der Stadt Chur 1414

Serner, ist deß Jahr in beiden Calender zu merken.

Der Julianische Periodus oder die Stähr-Zahl ist 6483. Hieraus kommt die Guldene-Zahl 4. der Sonnen-Circl 15. die Römmere Zins-Zahl 3. die Epactie im Alten Calender 14. im

Neuen 3. der Sonntags Buchstab im Alten Calender *C* im Neuen *G*.

Die Zeit zwischen Weynachten und Gr. Faschnacht im Neuen Calender der 8. Wochen u. 6. Tag im Alten 7. Wochen u. 4. Tag.

Jahrs Regent ist der Jupiter.

Erklärung der Zeichen welche in diesem Calender gebraucht werden.

Die 12. hñl. Zeichen	Die 7. Planeten.	Sechsterschein	*	Gut Schrapfen
Widder	V	Saturnus	h	Gut Säen
Stier	λ	Jupiter	4	Gut Pflanzen
Zweilling	II	Mars	σ	Gut Pugieren
Krebs	Ω	Sonn	○	Haar abschniden
Löw	Ω	Venus	♀	Nägel abschnid
Jungfrau	mp	Mercurius	♂	Ackern Misten
Waag	Δ	Mond	□	Bauholz fellen
Scorpion	m	Die Aspecten.	übersichgehender	Bedeutung der Buchst.
Schuh	λ	Zusammenkunst	untersichgehend.	Uhr
Steinbock	λ	Gegenschein	Erweblung.	Minutes
Wasserman	III	Gedritterschein	Gut Aderlassen	Vormittag
Fisch	×	Gevierterschein	Mittelmäsig	Nachmittag

Im Neuen Calender ist zu beobachten.

Ein schwarzes + bedeutet eine Feyer, da man vor u. nach den Gottesdienst Saum u. Tragen darf. Ein rothes *+* bedeutet eine Feyer, da Saumen u. tragen verboten ist. Ein doppelt *+* bedeutet ein gar hohen Feyer. Wo so stehen bedeutet ein Fasttag.

I. Monat	Uter Jenner Januarius.	U. Unt.	Auf Spieren und vermis- liche Witterung.	Tagl. S. M.	Neu Seher Januarius.
Freyta	1 Neu Jahr	¶ auf.	h neben C	Wind	8 34 12 Asarius
Samst	2 Abel Seth	¶ 6 56	¶ 8 Δ 4	Δ ♂	8 36 13 XX Tag D.
1.	Weisen aus Morgenl. Math. 2. Sonnen-Aufg. 7. 41 m. Unt. 4, 19. m. Lv. Joh. 2.				
Sonnt	3 C. Isaac E.	8 0	¶ 8	△ ♀ und	8 38 14 2 Israel
Monta	4 Elias, Noa	9 6	¶ 5	¶ 10	8 40 15 Maurus
Dienst	5 Simeon Loth	10 11	¶ 8	△ ○ * h	8 42 16 Marcellus
Mitwo	6 D. 3. König	11 13	¶ 8	* 4 □ ♀	8 44 17 Antonius
Donst.	7 Isidorus	11. B.	C, 24 m. N.	8 5 0	8 46 18 Prisca
Freyta	8 Erhard	¶ 1 27	G in w 1, 20 m. N.	8 48 19 Joh Laurent.	
Samst	9 Julian	¶ 2 35	¶ 8	o in 3	8 50 20 Sebastian
2.	Jesus 12. Jahr alt, Lue. 2. Sonnen-Aufg. 7. 35. m. Unt. 4, 25 m. Lv. Joh. 2.				
Sonnt	10 Samson	¶ 3 43	¶ 8 1 neben M. Herz	8 52 21 3 Agnes	
Monta	11 Gerson	¶ 4 48	2 neben C	Kalte	8 55 22 Vincentins
Dienst	12 Asarius	¶ 5 30	C Apog	Nebel	8 58 23 Emerentia
Mitwo	13 XX Tag D.	¶ 6 0	o neben C	wind	9 0 24 Thimotheus
Donst.	14 Israel	¶ 7	o ♀ und	Schnee	9 2 25 Pauli Be.
Freyta	15 Maurus	¶ gehet	¶ 11, 19. m. N. ge-	9 4 26 Polycarpus	
Samst	16 Marcellus	¶ unter.	* 4 o ♀	störber	9 7 27 Cath. Lisab.
3.	Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen-Aufg. 7. 25. Unterg. 4, 35. m. Lv. Math. 8.				
Sonnt	17 Antonius	¶ 7 38	4 geht auf 3, 9. m.	9 10 28 4 Carlus	
Monta	18 Prisca	¶ 9 0	* o Nebel in den	9 12 29 Valerius	
Dienst	19 Martha	¶ 10 24	□ 4 * ♀	Thål-	9 15 30 Adelgunda
Mitwo	20 Sebastian	¶ 11 42	¶ 5 8	□ o ler	9 18 31 Virgilius
* Anbruch des Tags um 5, 55. m. Absch. um 6, 5. m. Neuer Hrung.					
Donst.	21 Agnes	¶ U. B.	o in w	* ○ □ 4	9 21 1 Brigitta
Freyta	22 Vincentius	¶ 1 30	o in *	□ ♀	9 25 2 Liechines *
Samst	23 Cath. Lisab.	¶ 2 40	1. Uhr M. △ ↗		9 28 3 Blasius
4.	Von Ausszügen Math. 8. Sonnen-Aufg. 7. 25. m. Unterg. 4, 35. m. Lv. Lue. 2.				
Sonnt	24 Thimoth.	¶ 3 40	* h △ ♀	9 3 1 4 Cleophas	
Monta	25 Pauli Be.	¶ 4 30	C w △ ○	unbe-	9 34 5 Agatha
Dienst	26 Polycarpus	¶ 5 20	C Perig	ständiger	9 37 6 Dorothea
Mitwo	27 Chrysostomus	¶ 6 10	* 4 o	8 o △ ♀	9 40 7 Richhard
Donst.	28 Carlus	¶ 6 50	h neben C	Sonnen-	9 43 8 Salomon
Freyta	29 Valerius	¶ Derc	¶ 8 x	schein	9 46 9 Apollonia
Samst	30 Adelgunda	¶ steht	¶ 5, 10 m. N.		9 50 10 Scholastica
5.	Arbeiter im Weinberg, Mat. 20. Sonnen-Aufg. 7. 4. m. Unt. 4, 46. m. Lv. Mat. 20.				
Sonnt	31 Virgilius	¶ auf.	o x	△ o	19 53 11 Septuag.
Das letzte Viertel den 7. ist sehr kalt. Der Neumond den 15. kommt mit Schnee.					
Das erste Viertel den 23. hat Nebel. Und der Vollmond den 30. kommt mit Sonnenschein.					

Neue Anmerkungen, Über die Zwölf
Himmlichen Zeichen.
Der Wassermann.



Kinder in diesem
Zeichen gehobren, ha-
ben gute Ingenia zu
studieren im Handel
sind sie listig und ver-
schlagen, halten ihre
Sachen heimlich, ha-
bē unbeständig Glück
lieben die Gelehrten
und Wahrhaftigen.
Wenn der Tag anhebt zu langen, kommt die Kälte
hergegangen.

Kinder in diesem
Zeichen gehobren, ha-
ben gute Ingenia zu
studieren im Handel
sind sie listig und ver-
schlagen, halten ihre
Sachen heimlich, ha-
bē unbeständig Glück
lieben die Gelehrten
und Wahrhaftigen.

NB. Die Jahrmarkt sind nach
dem neuen Calender und also ein-
gerichtet, daß ein jeder alle Märkt,
wenn solche gehalten werden, or-
dentlich verzeichnet finden wird
Wo aber a. C. steht, bedeutet es
nach dem alten Calender.

Jahrmarkte.

Appenzell, den 6.

Bern, dienstag nach dem XX Tag.

Cassel, auf S. 3. König.

Erlach, Rappenschweil, den 31.

Fischbach, auf S. 3. König.

Freystadt, den 5.

Freyburg in Uchtland, S. drey Kön-
ig Abend.

Flanz, den 1. Dienstag. a. C.

Küblis, den 1. Freyt. im Jenner,
ist ein Viehmarkt.

Lehr, auf S. 3. König.

Lucern, den 1.

Meyenberg, auf Pauli Bekeh.

Nördlingen, den 15.

Nürnberg, hält die Mäss aufs
Neu- Jahr.

Olten, montag vor Liechtmess.

Peterlingen, am 1. mittwoch.

Rappenschweil, mittwoch vor Liech-
tmess

Rheinfelden, donst. vor Liechtmess.

Schweiz, montag vor Liechtmess.

Solothurn den 8.

Seckingen, am XX. Tag.

Seerweiss, bey der Schnüdten, den
25. a. C. ein Viehmarkt.

Sursee, mont. nach S. 3. König.

Empach, den 2.

Untersee, den letzten mittwoch.

Uznach, den 17.

Veit, dienstag nach Liechtmess.

Winterthür, donst. vor Liechtmess.

Zeffingen, auf S. 3. König.

nun

Fortsetzung
Der Beschreibung von den Endgnosischen
Schlachten, und noch eine Fortsetzung der Sechs-
ten Haupt Schlacht zu Fraustens eine Stund hinter Feld-
kirch, Anno 1499. den 20. Tag Aprill.

Die Feinde hatten nun alle Stücke gegen den
Endgnosser gekehret, und ließen dieselbe aufein-
mahl auf die anziehende Endgnosser los brennen:
Allein die Engnossen fielen nieder auf die Erde, die
Kuglen fuhren über sie aus, und es kam kein Mann
um das Leben. Auf dieses wolten die Endgnosser
mit aller Furie angreissen, aber der wolerfahrne
Hauptmann Wolleb sprach: Niche also liebe End-
gnosser, sondern lasset noch einen Schuß über euch
gehen, und alsdenn greiftet herhaft an. Die
Endgnosser legten sich wieder hierauf auf die Erde,
indeme so kam abermahl ein ganzer Hagel aus
gross und kleinem Geschütz über sie los, das man
vermeinen sollte es würde kein Mann mehr davon
kommen, aber dieser thate den Endgnosser keinen
sonderlichen Schaden außer das der tapfere Haupt-
weil er zu Pferd saß und die Endgnosische Armee
comandierte, einen tödlichen Schuß empfangen, und
vom Pferdt fiel: Er ermunterte sich wieder und sagte

2. Monat	Alter Hornung Februarius.	Auf u. Unt.	Aspecten und vermut- liche Witterung.	Tags S M	Neu Hornung Februarius.
Monta	1 Brigitta	7 30	* ☽ ☽ * 5	9 57 12	Susanna
Dienst	2 Liech-mess	8 40	* ☽ ☽ dieser Zeit	10 1 13	Jonas
Mitwo	3 Blasius	9 50	* ☽ ☽ * 4 ☽ ☽	10 5 14	Valentinus
Donst.	4 Cleophas	10 50	* ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	10 8 15	Faustinus
Freya	5 Agatha	11 40	* ☽ ☽ * ☽ ☽ ☽	10 11 16	Juliana
Samst	6 Dorothea	A. V. 1, 47. m. N.	* 4 ☽ 10 14 17	Donatus	
7. Von Säeman u. Saamen Luc. 8. Sonnen-Aufg. 6, 51. m. Unt. 5, 9. m. Ev. Luc 8.					
Sonnt	7 Sex. Richard	2 0	○ in ☽ 1. m. N.	10 17 18	Sex. Caspar
Monta	8 Salomon	3 0	2 neben ☽ gemäß gut	10 20 19	Joh. Casp.
Dienst	9 Apollonia	3 50	* ○ ☽ ☽ Apog	10 23 20	Eucharius
Mitwo	10 Scholastica	4 30	Hornung wetter mit	10 26 21	Felix Bif.
Donst.	11 Euphrosina	5 10	♂ neben ☽ ☽	10 30 22	Pet. Stuhf.
Freya	12 Susanna	5 50	♂ ○ ☽ ○ Schein	10 33 23	Josua
Samst	13 Jonas	Der	♂ ☽ ☽ * 4 Es	10 36 24	Wachhies
8. Blinde am Weeg, Luc. 18. Sonnen-Aufg. 6, 40. m. Unt. 5, 20. m. Ev. Luc. 18.					
Sonnt	14 H. Fasnacht	2	gehet	10 40 25	H. Fasna.
Monta	15 Valentinus	3	unter.	10 43 26	Sara
Dienst	16 Juliana	8 0	△ ☽ * ☽ Schnee	10 46 27	Käf. Dienst
Mitwo	17 Aschermittw.	9 26	△ 4 genu gebien	10 50 28	Aschermittw.
* Anbruch des Tags um 4, 27. m. Absch. um 7, 33. m. Neuer Werk.					
Donst.	18 Casper	10 40	♂ in ☽ ☽	10 53	1 Albinus
Freya	19 Joh. Casper	11 56	* ○ * ☽ Es kommt	10 56	2 Simplicius
Samst	20 Eucharius	12. V.	* ☽ △ ☽ gut	11 0	3 Kunigunda
9. Versuchung Christi, Mat. 4. Sonnen-Aufg. 7. 29. m. Unt. 5, 31. m. Ev. Mat. 4.					
Sonnt	21 Invoc. Cleo.	2 12	9, 30. m. N. ☽ ☽	11 4	4 Inv. Adrian
Monta	22 Pet. Stuhf	3 0	♂ 4 wetter mit	11 8	5 Eusebius
Dienst	23 Josua	3 40	~ ☽ Perig Sonnen-	11 12	6 Friedlina
Mitwo	24 Kronf. Maih	4 10	hneben ☽ △ ○ ☽	11 16	7 Kronf. Maih
Donst.	25 Victor	4 40	♂ ☽ ☽ ☽ schein	11 19	8 Philemon
Freya	26 Nestor	5 0	△ 4 und	11 23	9 40. Ritter
Samst	27 Sara	Der	♂ ☽ ☽ regen	11 26	10 Alexander
10. Canaisches Weiblin, Mat. 15. Sonnen-Aufg. 6, 15. m. Unt. 5, 45. m. Ev. Mat. 15.					
Sonnt	28 Rem. Leand.	1	gehet	11 29	11 Rem. Kung.

Das letzte Viertel den 6. hat schönwetter. Der Neumond den 14. kommt mit Wind.
Das erste Viertel den 21. hat gut wetter. Und der Vollmond den 10. kommt mit Sonnenschein.

Der Fisch.



Kinder in diesem
Zeichē gebohrē, wer-
den fründliche Ge-
schickte Leuth, lieben
die armen, Fründ
und Gesellschaften,
dienē jederman gern
werden reich, doch
unbeständig.

Wann der Hornung warm ist, so blibts um Ostern
gern lang kalt.

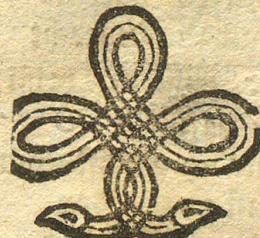
nun seye es Zeit den Angrieff zuthun, die Sach
seye gewonnen er sterbe vergnügt, und gab seinen
Geist auf.

Die Eydgnoffen wurden über diesen Todes-Fall
ganz erbitteret, und drangen ehe die Feinde wieder
geladen hatten, durch Rauch und Dampff über
die Schanze ein, und da gieng die Schlacht recht
an, auf dem Feld vor Frastenz draussen, gegen
Feldkirch zwischen der Capell und dem Creuz so
noch heut zu Tag stehet. Die Eydgnoffen samt
den Bündnern fochten wie Leuen und Bären, sie
stachen, hieben und schoßen so desperat in die Kay-
serlichen, daß sie in kurzer Zeit in die Unordnung
gekommen, und die Flucht nahmen. Ein grosser
Theil der Feinden sprang in den nahe dabei gele-
genen Fluss Ill, in welchem 1400. Mann ertrun-
cken, 3000. aber blieben todt auf der Wahlstatt,
und von den Eydgnoffen kamen nur eilf Mann um
das Leben. Die Feinde müssten das ganze feind-
liche Lager im Stich, und den Eydgnoffen zur Beu-
te überlassen: Also bekamen die Eydgnoffen bey 500
Stück klein und grosses Geschütz, eine grosse Men-
ge Proviant, Munition, Zelten, und Fahnen ic.
Nachdem sie auf der Wahlstadt mit gebogenen
Knien Gott für den herrlichen Sieg gedancet hat-
ten so theilten sie in grosser Einigkeit, Fried und

B

Freuden

Appenzell, mitw. nach Liechmēs
Urberg, mitw. vor Peter-Stuhf.
Altkirch, donst. nach der alten Sasn.
Arau, den letzten mitwochen.
Aubonne, den 1. mitwoch.
Bern, dienst. nach Sr. Sasnacht.
Bremgarten, auf Aschermiwoch.
Bischoffzell, denst vor Sasnacht.
Brugg, den 2. dienstag.
Bülach, auf Matthias.
Clefen, 1. montag nach Invoca.
Diessenhofen, mont. nach Liechim.
Genf, den letzten mitwoch.
Hauptweil, mont. nach Liechmēs.
Herisau, Freyt. nach Liechim. a. C.
Ilanz in Bündten, den 1. dienstag
alten Cal.
Küblis, den 1. Freytag a. Cal. ist
ein Viehmarkt.
Langenau, den letzten mitwoch.
Lauffen auf Valentin.
Lengburg, donst. vor Sasnacht.
Liechtensteig, den 1. montag nach
Liechmēs.
Losanna, den 2. donstag.
Lucern, 8. Tag vor Sasnacht.
Murten, mont. nach der alt. Sas.
Neuenburg den 3.
Seerweiss bey der Schmidten, den 20.
alt. Cal. ist ein Viehmarkt.
Schaffhausen, dienst. nach Invoca
Solothurn, dienst nach alten Sas.
Thun, samstag vor Invocavit.
Weinfelden, mitw. vor Sasnacht.
Zofingen, am Aschermiwoch,



3. Monat	Alter Viert. Martius.	Auf u. Unt.	Aspecten und Viermonth- liche Witterung.	Tag S. M.	Neu Viert. Martius.
Monta	1 Albinus	TT auf.	¶ 8 X	Die kalte	11 33 12 Gregorius
Dienst	2 Simplicius	TT 9 11	□ 24 ○	¶ Ost-	11 36 13 Desiderius
Mitwo	3 Kunigunda	TT 10 17	¶ 8 X	winde	11 40 14 Zacharias
Donst.	4 Adrian	TT 11 23	¶ 8 ☽	werden	11 44 15 Mathildus
Freya	5 Eusebius	TT 12 1. V.	¶ in X △ h ○	zu dieser Zeit die ober	11 47 16 Herebertus
Samst	6 Grivolin	TT 1 26			11 50 17 Anshelmus
10. Vom stummen Menschen, Luc. 11. Sonnen-Aufg. 6, 4. m. Unt. 5, 56. m. Ev. Luc. 11.					
Sonnt	Ocul.		4 neben C	hand	11 53 18 Oculi
Monta	7 Perpetua	TT 2 17	○, 5 m. V.		11 56 19 Perpetuus ♀
Dienst	8 Philemon	TT 3 0	¶ in V 1, 20 m. N.		12 0 20 Emanuel
Mitwo	9 40. Ritter	TT 3 40	¶ in V	Frühlings	12 3 21 Urbasten
Donst.	10 Alexander	TT 4 10	¶ in V		
Freya	11 Kungold	TT 4 40	Ungang	behalten	12 6 22 Claudius
Samst	12 Gregorius	TT 5 0	○ neben C	Nebel	12 9 23 Seraphion
	13 Egesipus	TT 5 30	¶ neben C	in	12 12 24 Gaberiel
11. Jesus speist 5000. Mann, Joh. 6 Sonnen-Aufg. 5, 52. m. Unt. 6, 8. m. Ev. Marc. 7.					
Sonnt	Læt.	Zachar.	¶ ○ ♀	den Thaler	12 15 25 Læt. M. V.
Monta	14 Mahildis	TT 5 45	Dero	mit hin trüb mit	12 19 26 Lugerius
Dienst	15 Herebertus	TT 6 18.	gehet	m. V.	12 23 27 Ruprecht
Mitwo	16 Anna Susanna	TT 7 18.	unter	Wind und	12 26 28 Prisca
Donst.	17 Gertrud	TT 9 43	¶ h	Schnee ge-	12 30 29 Euchstachius
Freya	18 Golophus	TT 10 57	* h □	störber	12 33 30 Guidon
Samst	19 Emanuel	TT 11 1. V.	* ○ C V		12 36 31 Batbina
	Anbruch des Tags um 3, 47. m. Absch. um 8, 13. m. Neu April.				
12. Steinigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufg. 5, 40. m. Unterg. 6, 20. m. Ev. Joh. 8.					
Sonnt	Judica	TT 1 1	8 4 △ ♂	Son-	12 40 Judica
Monta	22 Claudio	TT 1 45	¶ C	Perig nenschein	12 43 2 Abundus
Dienst	23 Seraphion	TT 2 20	14, 11. m. V.		12 46 3 Stanislaus
Mitwo	24 Gabriel	TT 2 49	h neben C	sedoch	12 50 4 Ambrosius
Donst.	25 Mar. Ver.	TT 3 12	¶ 8 X	zimlich	12 54 5 Martialis
Freya	26 Lugerius	TT 3 32	¶ 8 ☽	8 4 ♂ fast	12 58 6 Jeremias
Samst	27 Ruprecht	TT 3 51	□ 4 ♀	Dunkel	13 1 7 Celestinus
13. Eintritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufg. 5, 27. m. Unt. 6, 33 m. Ev. Math. 21.					
Sonnt	Palmtag	TT 4 10	△ h ♀	* h □ 4	13 5 Palm. M.
Monta	28 Euchstachius	TT 5	Dero	und kalten Nebel	13 8 9 Sybilla
Dienst	29 Guidon	TT 5, 16 m. V.	steher	¶ 4 2	13 11 10 Ezechiel
Mitwo	30 Batbina	TT 6	auf.	¶ in V	13 14 11 Leo Papst
	Das letzte Viertel den 8. hat meist Nebel. Der Neumond den 16. kommt mit Wind.				
	Das erste Viertel den 23. ist Dunkel. Und der Vollmond den 30. zeigt Sonnenschein.				

Merck hat 31. Tag.

Mars last mit grossem Ernst die Kriegs-Trammel röhren,
Um ein sehr grosses Heer bald in das Feld zu führen.

Der Widder.



Kinder in diesem
Zeichen gebohren,
sind beherzt zän-
fisch mit allerley
Leuthen, durch hey-
rathen kolonnen sic
viel Geld haben un-
beständig Glück.

Der Mergenstaub bringt Erß und Laub. So viel
Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer.

Freuden die eroberte Beute.

Den folgenden Tag wolten die Eydgnoßen ihre
siegreiche Waffen fortsehen, und die von ihnen ab-
gefallene Wallgeuer nach verdienen abstraffen.
Allein die Priester, Weib und Kinder im Wall-
geu zogen Proceßions- weise denen Eydgnoßen ent-
gegen und haben mit so kläglichem Geschrey und
Geberden um Gnade angehalten, daß die Eydgnoß-
sen nicht allein zum Mitleiden sondern etliche gar
zun Thränen bewegt wurden, ihnen ward mit
Schwerdt und Brand verschonet und nur eine
Brandschäzung von 8000. Gulden auferleget.
Die Eydgnoßen warßen die aufgeworfene Schan-
ke wieder ein, liessen eine Besatzung in Frastenk,
und die Bündner zogen wieder in ihr Land, die
Eydgnoßen aber übern Rhein wieder heim.

Von der siebenden Schlacht auf

der Malser Heide im Throl, an

Gränzen des unteren Engadins.

U m Pfingsten fielen acht tausend Eschländer nud
Tyrolier, denen Bündner in ihr Land, und hät-
ten alle Dörffer in Engadin völlig in die Asche ge-
leget, wenn die Engadiner ihnen nicht grosse Geld-
Summen für die Brandschäzung versprochen.

Zu-

Uppenzell, mitw. nach Mifasten.
Arbon, mitw. vor Palmtag.
Bozen, auf mifasten.
Bleysach, dienstag nach Låtare.
Burgdorff, den 1. mitwoch.
Colmar, auf Fronfasten.
Darmstatt, auf Mar. Verk.
Elgg, auf Georgt.
Frankfurt, auf Quasimodo.
Gais, den 1. Dienst ein Vihm. a. C.
Sorgen, den 1. donst.
Lang, den 1. dienst. alt. Cal.
Rüblis, den 1. Frey. ein Vieh. a. C.
Münpelgard, Samstag vor Låtare.
Neu-Bleysach, auf Joseph.
Neuburg am Rhein, auf mifasten.
Nürnberg, hält meß, Seeytag auf
Osteren.
Peterlingen, donst. nach Cstern.
Regenspurg, auf Gregori.
Reichensee auf Gertrud.
Sanen, Freytag vor Palmtag.
Seeweiss bey der Schmidten, den 20.
a. C. ein Viehmarckt.
Seckingen, den 6ten.
Schweiz, den 17.
Solothurn, dienst nach mifasten,
und Osterdienstag.
Vilmergen den 21sten.
Untersee, den 1. mitwoch.
Uri, donstag vor Osteren.
Wilisau, montag vor Fridolin.
Xverdon, dienst nach Palmtag.
Zell am Unter- See, den 18.



4. Monat	Ufer Apell. Aprilis.	C Auf u. Unt	Aspecten und vermuhs- liche Witterung.	S. M Tagl	Ufer Apell. Aprilis.
Donst. 1	Hobe Dorst.	9 30	△ h	Frische Lust	13 17 12 Hohend. +
Freyta 2	Stille Frey	10 30	□ □ ♂ △		13 21 13 Charte. +
Samst. 3	Veneratus	11 30	△ 4 ○	Kalte	13 24 14 Tiburtius
	14. Auferstehung Christi, Marz, 16. Sonnen-Aufg. 5	16. m. Unt. 6. 44. m. Lv. III. re. 16.			
Sonnt. 4	Ostertag	11. V. B.	4 neben C □ h ○	13 27 15	Ostertag
Monta 5	Montag	1 3	* ♂ △ ♀ C Apog	13 30 16	Montag
Dienst. 6	Lierstag	1 38	Oster- Zeit mit	13 34 17	Leiſt +
Mitwo. 7	Celestinus	2 9	5, 45. m. V.	13 37 18	Valerius
Donst. 8	Maria	2 35	* ♀ Sonnenschein	13 40 19	Wernerus
Freyta 9	Sibilla	3 0	○ in 8. 3, 5. m. V.	13 43 20	Herman
Samst. 10	Ezeliel	3 23	♂ leben 4 Es kommt	13 46 21	Fortunatus
	15. Verschlossene Thür, Joh. 20. Sonne. 1-Aufg. 5. 5. m. Unterg. 6. 55. m. Lv. Joh. 20.				
Sonnt. 11	Quasimo.	3 47	* ♂ ♀ □ 4 △ ♀	13 49 22	Quasimo.
Monta 12	Fultus	4 11	W allgemach gut	13 51 23	Georg
Dienst. 13	Egesipus	Der C	△ 4 ♀ ♂ ♀	13 54 24	Albertus
Mitwo. 14	Tiburtius	gehet	5, 15. m. N.	13 58 25	Marcus
Donst. 15	Olimpus	unter	* neben C ♀ warm	14 2 26	Anacletus
Freyta 16	Daniel	9 53	♀ in 8 wachs-	14 6 27	Anastasius
Samst. 17	Rudolph	10 56	8 4 □ ♂ wetter	14 9 28	Vitalis
	16. Von guten Hirten, Joh. 10. Sonnen-Aufg. 4. 53. Unterg. 7. 7. m. Lv. Joh. 10.				
Sonnt. 18	Nil. Christ.	11 54	* ♀ mit Regen	14 13 29	Mil. P. M.
Monta 19	Wernerus	11. V. B.	* ○ △ ♂ * ♀	14 16 30	Waldburg
	• Anbruch des Tages um 2, 39. m. Absch. um 9, 41. m.				Neu May
Dienst. 20	Herman	I 0	h neben C und Son-	14 19 1	Phu Ie +
Mitwo. 21	Anshelmus	I 21	10, 9. m. V. □ ♀	14 22 2	Athanasius
Donst. 22	Cajus	I 42	† ♀ x △ 2 □ ♀	14 25 3	Ers. d. +
Freyta 23	Georg	2 0	† ♀ x * ○ uen-	14 28 4	Florian
Samst. 24	Albert	2 21	♂ ○ ♀ * h schein	14 31 5	Gotthard
	17. Nach trübsal Freud, Joh. 16. Sonnen-Aufg. 4. 43 m. Unt. 7. 17 m. Lv. Joh. 16.				
Sonnt. 25	Jub. Marcus	2 39	† ♀ x * h ♀	14 33 6	Jub. Jerem.
Monta 26	Anacletus	3 0	† ♀ x auch Doñer	14 36 7	Michel Ers.
Dienst. 27	Anastasius	Der C	+ ♀ x wolcken	14 39 8	Beatus
Mitwo. 28	Vitalis	stehet	7 Uer, Nach. und	14 42 9	Hiob
Donst. 29	Peter Märter	auf.	□ 4 ♂ △ h △ ♂	14 45 10	Gordianus
Freyta 30	Waldburgis	10 0	† ♀ x C Ω Regen	14 47 11	Malchus

Das letzte Viertel den 7. ist noch kalt. Der Neumond den 14. kommt mit Regen.
Das erste Viertel den 21. hat kalte Wind. Der Vollmond den 28. kommt mit Donner.

Den hohen stellt man oft mit bösen Stücken nach,
Doch bringt, der dieses thut, sich selbst in Ungemach.

Stier.



Däier Aprill ist nicht der Bauren Will, Sonder
Aprillen Regen ist ihnen gelegen.

Zu Versicherung dessen nahmen die Throler 33.
die vornehmsten Herren als Bürigen mit sich, und
führeret solche auf Merian.

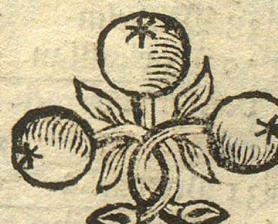
Mithin bekamen die übrigen Bündner von die-
sem Ueberfall die betrübe Nachricht, daher schick-
ten sie denen Engadinern acht tausend Mann zur
Hülffe. Die fielen in das Tyrol ein, und theil-
ten sich in zween Haussen. Die Abredeward ge-
macht daß man im Fingstgen die hinter ihrer
Schanze liegende Throler wolle anfallen, der
Kleinere Hausse sollte geraden Wegs, über Schlin-
gen-Berg den Angriff thun, und wann er mit
Feuer ein Zeichen geben werde, sollte der grössere
Hausse unter Auge dem Feind zuziehen.

Dieser Abrede zufolg, zoge in der Nacht der
Kleinere Hausse über den Berg auf Mals zu.
Als aber die Feinde der Bündner Anzug vernom-
men, theileten sie sich in drey Haussen. Der er-
ste davon war die Reuterey diese bekame ordre
daß sie geraden Wegs denen Bündnern entgegen
ziehen, und verwehren sollten, das sie nicht über
die Schanze einbrechen kenne. Aber die Bünd-
ner nahmen einen andern Weg gegen Latsch, über
Stock und Stauden Klippen und Felsen unten
am Berg hin, wo selbst sich die Feinde keines Ans-
grieffs

C

Kinder in diesem Zei-
chen gebehrin, haben
Lust zu Landgüter, lieben die Musie, Al-
ronomey, sind hof-
fartig, scherzen gern
mit Weibsbilderen
haben doch wenig
Glück bey ihnen.

Baden im Ergäu, auf Georgi.
Vern, nach Quasimode.
Premgarten, am Ostermitwochen.
Bernegg, dienstag nach Georgi.
Eglisau, auf Georgi.
Elt, mitwochen vor Georgi.
Ermentingen, den 15.
Frankfurt, auf Quasimode.
Fürstenau, auf Georgi alten Cal. ein
Viehmarck.
Gäis, den 1. dienstag ein Viehmarck.
Glarus, auf Georgi alten Cal.
Seiden u. Serissa, auf Georgi a. C.
Sundweil, 14. Tag vor der Lands-
gemeind am dienstag.
Lyon, auf Quasimode.
Langen, den letzten mitwochen.
Lauffenburg, am Osterdienstag.
Leipzig, auf Jubilate.
Lucern, 14. Tag vor Auffari.
Mülhausen, am Osterdienst.
Nürnberg, auf Ostern.
Peterlingen, donstag nach Quasim.
Rapperschweil, am Ostermitwoch.
Rheinegg im Rheinthal, den 1. mit-
wochen nach Georgi.
Rothwyl, auf Georgi.
Rheinfelden, den letzten donstag.
Seewiś bey der Schnitten, den 20.
alten Cal. ein Viehmarckt.
Solenhurn, am Osterdienstag.
Steckborn, donst. vor Meytag.
Schiers, auf Georgi, alten Cal.
Sulg, den 10. e. C. Viehmarckt.
Teufen, montag vor der Lande-
gemeind.
Tübingen, auf Georgi.
Vivis, den 27.
Wettisachweil, den 1. donstag.
Zoffingen, am Osterdienstag.



5.	Alte Mai	Auf	Witteren und Wetter	Tags	Neu Mai	
Monat	Maius.	u. Unt	liche Witterung.	S. VI	Maius.	
Samst.	1 Dni Jacob	N II o	2 nebem C	□ ♂	14 49/12 Pancratius	
18.	Jesus verheißt den Tröster Joh. 10. Sonnen-Aufg. 4, 34. Unt. 7, 26 m. Ev. Joh. 16.					
Sonnt	2 Cantate	II 42	Φ 8 X	C Apog.	14 51 13 Cantate	
Monta	3 Erfindung	A. V.	X	Sonnenschein	14 50 14 Pontius	
Dienst	4 Monica	I o	△ ○ ♂ h * ♂		14 56 15 Sophia	
Mitwo	5 Gotthard	I 20	△ 6 ♂ Δ ♀ und		14 58 16 Melchior	
Donst.	6 Hs. Eunrad	I 40	(10, 22 m. N.		15 0 17 Torpetus	
Freya	7 Michael Ers.	I 50	* b ○	Regen	15 2 18 Isabella	
Samst.	8 Gordian	2 20	o m V	□ 4 □ ♀	15 5 19 Potentiana	
19.	So ihr den Vater bittet Joh. 16. Sonnen-Aufg. 4, 26 m. Unt. 7, 34 m. Ev. Joh. 16,					
Sonnt	9 Rog. Beatus	2 46	○ nebem C * ○		15 8 20 Rogate	
Monta	10 Gottfried	3 10	○ in II 3, 5 m. D.		15 10 21 Constantius	
Dienst	11 Mamertus	3 30	□ h Δ 4 unbestän-		15 12 22 Helena	
Mitwo	12 Nerus	3 50	8 4 9	diger	15 14 23 Dieterich	
Donst.	13 Ausahn	Der C	* ♂ ○	○ schein	15 16 24 Aufahet	
Freya	14 Sophia	gehet	2, 3 m. V.	Unsicht-	15 18 25 Urbanus	
Samst.	15 Melchior	unter.	bare ○	Finstermuk	15 20 26 Beda	
20.	3. Geistes Zeugniss Joh. 16. Sonnen-Aufg. 4, 19 m. Unt. 7, 41 m. Ev. Joh. 15.					
Sonnt	16 Exaudi	II 10 26	○ Perig C □ ♂		15 22 27 Exaudi	
Monta	17 Torpetus	10 56	h nebem C	Regen	15 24 28 Wilhelm	
Dienst	18 Isabella	II 11 23	9 12 5	* ○ △ ♂	15 26 29 Maximilia	
Mitwo	19 Potentian	II 11 45	Φ 8 X	△ 4 * ♀	15 28 30 Wigandus	
Donst.	20 Christian	U. V. I 4, 43. m. N.			15 29 31 Petronella	
	Anbruch des Tags um 1, 22. m. Absch. um 10, 38. m. Der Brach.					
Freya	21 Constantius	I 12 30	9 in 5	Fruchtbare	15 30 1 Nicodemus	
Samst.	22 Helena	I 12 50	8 8 X	* h □ ♀	15 31 2 Hs. Ja. +	
21.	Sendung des H. Geistes, Joh. 14. önen-Aufg. 4, 14. m. Unt. 7, 46. m. Ev. Joh. 14					
Sonnt	23 Königsten	II 1 0	△ ○ ♂ ♂ ♂	Neuen-	15 32 3 Königsten	
Donia	24 Montag	II 1 30	□ h Δ ♀	Zeit	15 33 4 Montag	
Dienst	25 Urbanus	2 0	Φ 8 X	△ ♀ ψ	15 34 5 Diens +	
Mitwo	26 Gronfaste	2 30	○ nebem C	⊕ mit	15 36 6 Gronfaste	
Donst.	27 Anna Magdal.	Der C	Ω	Sonnenschein	15 38 7 Nothburg	
Freya	28 Wilhelm	stehet	9, 40 m. D.		15 39 8 Werdacous	
Samst.	29 Maximilian	auf.	X	auch Wind und	15 40 9 Columbus	
22.	Von der Widergeb. Joh. 3. önen-Aufg. 4, 9. m. Unt. 7, 51. m. Ev. Matth. 28.					
Sonnt	30 Dreyfoll	II 10 15	□ ♂ ♂ ♀	C Apog.	15 41 10 Dievfall.	
Monta	31 Petronella	10 42	h Ω ♂ h	Regen	15 42 11 Barnabas	
	Das letzte Viertel den 6. hat kalte Wind. Der Neumond den 14. ist noch zimlich frisch.					
	Das erste Viertel den 20. hat Sonnenschein. Und der Vollmond den 28. kommt mit Donner.					

Die Zwilling.



Kinder in diesem Zei-
chen gebohren, haben
Lust zur Weisheit,
Geschicklichkeit, sind
kurgweilig und fröh-
lich, mischen sich in
frönde Händel, gute
Einnehmer, böse Ver-
zahler.

Den Meyen voll Wind, begehrt das Bauren g'sind.

grifs versehen hatten. So bald aber die Neute-
ren dieses erfahren eilten sie auf die Bündner, sie-
wurden aber alsbald in die Flucht geschlagen, und
ließen dem andern Haussen zu. Indessen gaben
die Bündner dem grösseren Haussen, so sich auf
der Ebne gehalten, das Zeichen mit Feuer, das sie
auch anrücken sollten, verrichteten ihr Gebet auf
den Knien, und griffen den völligen Feind in sei-
nem wohl verschankten Lager mit grosser Tapfer-
keit auf der Malser Heide an, da gerieth es zu ei-
ner blutigen Schlacht. Der Streit währete fünf
Stunden lang und kein Theil wollte dem andern
weichen, bis endlich der grössere Haussen der
Bündnern auch angekommen, da nahmen die Tu-
rolier und übrige Kaiserliche Völker haussen wei-
se die Flucht, und eitten dem Städtlin Glurenz zu,
zu einem Thor ein zum andern wieder aus, über
den Flus Etsch. Das Geträng der Flüchtigen
Feinden auf der Brück ware so groß, daß die
Brück mit ihnen gebrochen, und bey bie 400. im
Wasser ersaußen müssten: Der Flus war verge-
stalten mit Tödten angefüllt, das die Bündner
über sie hergehen können, und die flüchtigen Feinde
bis die Nacht eingebrochen, vervolget haben.

In diesem Treffen sind vier tausend Mann von
den Feinden geblieben und über 400. ertrunken.

Die

Uberschwendi, den 1. Montag.
Altstetten, den 1. Mittwochen, al. C
An der Eck, den 2ten.
Appenzell, auf 5. Dreyfalt.
Arau, Dienst. vor Auffahrt.
Biberach, am Pfingstmitwochen.
Bischoffzell, montag vor der Auffa.
Bremgarten, Pfingstmiw.
Breysach, am Pfingstdienst.
Chur, den 1. Mey, alt. Cal.
Torrenbieren, Dienst. n. Pfingst.
Lms, Mittw. vor Pfingsten.
Freyburg in Uchland, den 3.
Gottlieben, den 1. montag.
Ilang den 1. Dienst a. C.
Kemten, den 10.
Lauffenburg, Pfingstdienst.
Lengburg, den 1. mitwoch.
Lindau, den 1. Samstag.
Lucern, 14. Tag v. Auffahrt.
Meyenfeld, Mont. nach Georgi a. C
Mellingen, am Pfingstmitwochen.
Mülhausen, am Pfingstdienst.
Rapperschweil, am Pfingstmitwo.
Rischach, Donstag v. der Pfingst.
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
Solothurn, Dienstag, nach † Ersin-
dung. Den 2. am Pfing-Dienst.
St. Gallen, Samstag v. Auffahrt.
Stauffen, auf Pilippi Jacob.
Wangen, Mittw. nach † Ersindung.
Willisau, den 1. T. n. † Ersindung.
Weyl, den 1. Dienstag
Weinfelden, den 3.
Winterthur, Donstag v. Auffahrt.
Zofingen, am Pfingst-Dienstag.
Zürich, den 1.
Zurzach, dienstag nach Pfingsten.



6. Monat	Alte Brachmonat. Junius.	Auf u. Unt.	Aspecten und vermu- liche Witterung.	Tagl. Neu Brach	
				S. M.	Junius.
Dienst	1 Nicodemus	II 7	♂ ♀ ♀	Regen	15 43
Mitwo	2 Johann Jacob	II 29	△ ♀ * 4 * ♂	15 44	12 Basilides
Donst.	3 Erasmus	I 56	△ 4 ♂ und Doner	15 45	13 Eliseus
Freyta	4 Eryinus	II. V.	△ ♀ △ ♀ wolken	15 46	14 Groalich. *
Samst	5 Anna Maria	12 20	○, 44 m. M.	15 46	15 Vitus
	24. Vom reichen Mann, Luc 16.		Sonnen-Aufg. 4, 6. m. Unt.	7, 54. m. Ev. Luc. 15.	
Sonn	6 Gottfried	12 50	λ □ ♀ mit Son-	15 47	17 Adolph
Monta	7 Nothburg	I 20	ε neben C nen schein	15 48	18 Marcellus
Dienst	8 Medardus	I 53	* ○ □ h vermist	15 48	19 Gebhardus
Mitwo	9 Prinus	2 42	längter Tag.	15 48	20 Sylverius
Donst.	10 Onophrion	3 30	○ in G 1, 5. m. M.	15 48	21 Albanus
Freyta	11 Barnabas	Der C	Sommers Anfang	15 48	22 10000. Ritter.
Samst	12 Basilides	gehet	○ 9, 28. m. V.	15 48	23 Edelt. *
	25. V. grossen Abendmahl, Luc. 14.		Sonnen-Aufg. 4, 6. m. Unt.	7, 54. m. Ev. Luc. 15.	
Sonn	13 Eliseus	unter.	† ♀ x C Perig	15 47	24 Jo. Eduff
Monta	14 Ruffinus	9 38	5 und ♀ neben C	15 47	25 Eberhard
Dienst	15 Vitus	9 43	† ♀ x ♀ in Ω	15 46	26 Hagelsson
Mitwo	16 Justina	10 5	♀ in Ω □ 4	15 45	27. 7 Schläffer
Donst.	17 Adolph	10 24	† ♀ x ♀ werden	15 45	28 Leo P. *
Freyta	18 Marcellus	10 43	ε in δ ε h ♀ ○	15 44	29 Pet Pauli h
Samst	19 Gebhardus	II 1	6, 6. m. V. ♀	15 43	30 Pauli Gedä.
	Unbruch des Tags um 1, 1. m. Absch. um 10, 59. m. Neu Brachmonat.				
	25. Verlohrnes Schaaff, Luc. 15.		Sonnen-Aufg. 4, 8. m. Unterg.	7, 52. m. Ev. Luc. 5.	
Sonn	20 Sylver.	II. V.	† ♀ x □ h	15 43	1 Theobald
Monta	21 Albanus	12 41	† ♀ x △ ○ die	15 42	2 Mar. Helm.
Dienst	22 10000. Ritter	I 0	□ h ♂ Oberhand	15 41	3 Cornelius
Mitwo	23 Edeldrud	I 20	† ♀ x Ω be-	15 40	4 Ulrich
Donst.	24 Joh. Eduff.	I 40	4 devm C halten	15 39	5 Anshelmus
Freyta	25 Eberhard	2 20	* ♂ 5 noch mehr	15 38	6 Esatas
Samst	26 Joh. Paul.	Der C	† x □ ♂ ♀	15 36	7 Joachim
	26. Balden im Auge, Luc. 6.		Sonnen-Aufg. 4, 13. m. Unterg.	7, 47. m. Ev. Math. 8.	
Sonn	27 7. Schlä.	stehet	○ 12, 15 0. V.	15 34	8 Joh C. S.
Monta	28 Beniamin	auf.	8 h □ ♂ sorglich	15 32	9 Tirillus
Dienst	29 Petor Pauli	9 0	* 4 ♀ ♀ wetter	15 31	10 7. Brüder
Mitwo	30 Pauli Gedäch.	9 50	mit Doner und Hagel.	15 30	11 Nachel
	Das letzte Viertel den 5. kommt mit Donner. Der Neumond den 12. hat viel Sonnenschein. Und das erste Viertel den 19. hat Donner und Hagel. Der Vollmond den 27. hat mehr sorgliche wetter.				

Der Krebs.



Mey fühl, Brachmonat Uas, füllt den Pauren scheu-
ren und Sas.

Die Bündner erbeuteten das Tyrolische Panner,
6. Fahnen, 8. grosse Stuck, und viel Wehr und
Waffen, haben aber auch 225. Mann eingebüsst,
und 700. wurden verwundet.

Die Tyroler konnten diesen herrlichen Eieg fast
nicht verschmerzen, sie wußten sich aber nicht ander-
ster zurächen, als daß sie für das Städtlein Mer-
au gefallen, die obbedeute 33. Herren aus dem En-
gadin, die als Bürigen und Geisel alda in Ver-
hafft gesessen, mit Gewalt heraus geforderet, und
sie wider alles Völcker Recht in Stücken zerhau-
en.

Die Bündnerische Völcker haben diese Untha-
ten scharf gerochen, und nicht nur das Städtlein
Glurens schon vor deme, rein ausgeplündert und
samt 6. Tonnen Pulver so dorinen lagen, ange-
zündet und verbrannt. Sondern fielen auch ins
Etschland, plünderte die schönsten Dörffer, legten
solche in die Asche, zerstörten den Tyrolern ihre
gegen dem Bündner-Land aufgeworfene Schan-
zen, und kehreten mit vieler Beute wieder in ihr
Vatterland zurück.

Nicht minder waren die Tydgrossen unthaber-
lücklich, sie thaten einen Einfall in das Schwa-
berland, eroberten Küssenberg, Stühlingen und
das

Aubonne, den letzten Dienstag.
Badenweiler, Montag nach Drey-
faltigkeit.
Brendorff, auf Peter und Paul.
Biel, auf Medardi.
Brunnrat, den letzten Mittwochen.
Davos, den 24. alt. Cal.
Seldkirch, auf Johanni.
Remten, auf Peter Pauli.
Liechtensteg, Montag nach Dreyfalt.
Lauffenburg, Pfingstdienstag.
Morsee, auf Vitus.
Mämpelgart, Samstag nach Dreyf.
Neuenburg, 22.
Neustadt, den letzten donnstag.
Nevis, den 24.
Olten, Montag vor Johanni.
Ravensburg auf Vitus.
Rothweil, auf Johanni.]
Salez, auf Johanni.
Strasburg, auf Johanni.
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
St. Antöni im Brettigou, den letzten
dienstag A. C. Vieh.
Sursee, auf Johanni und Pauli.
Ulm, auf Vitus.
Weil, Dienstag nach Dreyfaltigk.
Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.



7. Monat	Uter Heimona Julius.	Auf u Unt.	Aspecken und vermut- liche Witterung	Tag S. M.	Uter Heim. Julius.
Donst. 1	Theobald	10 10	* ♂ △ ♀ ↗	15 29	12 Lidia
Freya 2	Mar Hein.	10 50	△ ○ □ 4 ↗	15 28	13 Heinrich
Samst. 3	Cornelius	11 10	△ h Der Zeit ge-	15 26	14 Faustinus
27. Christus lehrt im Schiff. Luc. 5. Sonnen-Aufg. 4. 18. m. Unt. 7. 42 m. Lv. Marc. 8.					
Donst. 4	Ulrich	11 30	12. mittag. mäss	15 24	15 Lazarus
Monta 5	Al helmus	11 50	□ h warm wetter	15 22	16 Apost. The.
Dienst 6	Esajas	12. V.	neben mit Wind	15 20	17 Alexius
Mitwo 7	Joachim.	13 33	□ * ○ und	15 18	18 Hartman
Donst. 8	Kilian.	1. 30	♂ 4 Sonnenscheln	15 17	19 Rosina
Freya 9	Cyrillus.	2 35	* ♀ die Heize	15 16	20 Arnold
Samst. 10	7. Brüder	Der C	Perig nimt	15 13	21 Arbogast
28. Phariseer Gerechtigt. Math. 5. Sonnen-Aufg. 4. 24 m. Unt. 7. 36 m. Lv. Math. 7.					
Donst. 11	Rachel.	gehet	4, 17. n. 2 in M.	15 11	22 Ma Mag.
Monta 12	Lydia	unter.	2 in N 12, 1 m. B.	15 9	23 Apollonia
Dienst 13	Heinrich	9 9	2 nidec e Gude	15 6	24 Christ.
Mitwo 14	Apostel Theil.	9 25	Tag Anfang. noch	15 4	25 Jacob
Donst. 15	Margaretha	9 55	* e. immer zu,	15 2	26 Anna
Freya 16	Faustus	10 4	* h * 4	14 0	27 Anna Cath.
Samst. 17	Maria Barb.	10 23	Ψ etwas	14 58	28 Anna Elisab.
30. Jesus speist 4000. Mann Marc. 8. Sonnen-Aufg. 4. 32 m. Unt. 7. 28 m. Lv. Luc. 16					
Donst. 18	7 Hartm.	10 43	12, 19 m. mittag.	14 56	29 Beate.
Monta 19	Rosina.	11 6	Donner	14 53	30 Jacobea
Dienst 20	Arnold.	11 36	+	14 50	31 Germanus
Anbruch des Tags um 2, 31. m. Absch. um 9, 47. m. Uter Heimona					
Mitwo 21	Arbogast.	U. V.	neben und	14 48	1 Peter Re.
Donst. 22	Mar. Mag.	1 0	Bliz des.	14 46	2 Moses
Freya 23	Apolonia	2 0	2 8 X wegen	14 43	3 Josias
Samst. 24	Christina	2 50	C Apog gefährlich	14 40	4 Dominicus
30. Falschen Prophet Math. 7. Sonnen-Aufg. 4. 41. m. Unt. 7. 19. m. Lv. Luc. 19.					
Donst. 25	Jacob Ch.	Der C	2 in M. △ ♂ von	14 37	5b Daniel
Monta 26	Anna	stehet	4, 1 m. 2	14 34	6 Erk. Christ.
Dienst 27	Anna Cathrina	auf.	△ 21. 0 □ ♂ anzünd-	14 32	7 Uffra
Mitwo 28	Anna Elisab.	8 0	○ h 2 ungen jedoch	14 30	8 Reinhard
Donst. 29	Anna Regina	8 21	□ 4 ♂ ♀ gibt es viel	14 27	9 Rom.
Freya 30	Jacobea	8 40	* ♂ Honig-thau	14 24	10 Laurentius
Samst. 31	Sidonia	9 0	△ ○ △ h △ 2	14 21	11 Ignatius

Das letzte Viertel den 4. ist sehr warm. Der Neumond den 11. ist unbeständig.

Das erste Viertel den 18. ist zigig mit Donner. Und der Vollmond den 26. hat Donner.

Der Löw.



Kinder in diesem
Zeichen geborhen,
tragen Liebe zur Ge-
rechigkeit und Wahr-
heit, können nicht
deuchle sind beherzt
lustig, zornig, arbeits-
sam, trachten nach
grossen Ehren.

Wann in diesem Monat, viel Laub von den Bäumen fällt
so gibts gern ein warmen Jenner.

Das veste Schloß Blumenfeld, wobey merckwür-
dig, da sich der Commendant mit allen Soldaten
zu Kriegsgefangenen ergeben müssen, daß des Com-
mandanten Gemahlin erlaubet worden, frey heraus
zugehen, und das liebste und beste so sie im Schloß
hätte, so viel sie tragen möge, mit heraus zu neh-
men. Jederman meinte sie werde ihr baares
Geld, Gold, Silber, Edelstein, Kleinodien, des-
sen sie ein grossen Schatz hatte, mit heraus tragen,
allein das alles liesse sie stehen, und nahm ihren lie-
ben Ehemann auf den Rücken, trug denselben zum
Schloß aus, und sagte zu den Eydgnöfischen Offi-
ciers: Dieses seye iho das liebste im ganzen Schloß.
Diese exemplarische Treu hat denen Eydgnos-
sen so wohl gefallen daß sie iho hernach erlaubet,
das übrige auch heraus zunehmen.

Von der achten und letzten Haupt-
Schlacht, so geschah bey dem Schloß
Dorneck, eine Stunde ob Basel,

Anno. 1499.

Kaum ware das Kriegs-Feuer an den äussersten
Gränzen gegen Morgen in etwas gehemet, so
brach es neuer Dingen gegen Abend desto stärcker
aus, in deme die ganze, in Elsaß, Gunt- und
Breisgau

Ulrich auf Jacobi.

Augsburg, auf Ulrich.

Arau den 1. mitwochen.

Bern, am mitwochen nach Jacobi.

Beaucaire, den 22.

Benfelden, auf Jacobi.

Biel, auf Ulrich-Tag

Bisanz, auf Jacobi.

Cleven, den 15.

Gastach, Montag nach Peter Paul.

Geldelberg, nach margaretha.

Ilanz, auf margaretha alt Calend.

Lindau, Langenau auf margaretha.

Maynz, auf Jacobi.

Memmingen, meyenburg, auf

Ulrich Tag.

Milden, den ersten mitwochen.

Münster, im Basler-Bistum,

den 17.

Orbone, auf maria magdalena.

Rheinegg, Mitwoch nach Jacobi.

Kirchweih.

Seckingen, auf Jacobi.

Sempach, auf Cirilli.

Überlingen, auf Ulrich.

Untersee, am 1. mittwoch.

Vivis, Dienstag nach maria mag-
dalena.

Wallenburg, Dienstag nach maria
magdalena.

Wildhaus, auf Ulrich.

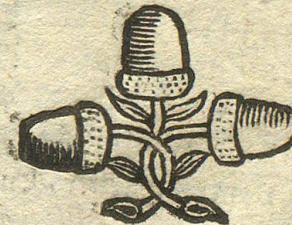
Welsch, Neuenburg, den 1. mitwoch.

Waldshut, auf Jacobi.

Willisan, auf Ulrich.

Werms, auf Theobaldi.

Würzburg, den 8.



8. **Alter Augustmonat** **Auf** **Aspecken und vermutlich** **Tag** **Neu August.**

Monat	Augustus.	u. Unt	liche Witterung.	Tag	S. M.	Augustus.
32. Sonnt 9. Pet. Röm.	Ungerechter Haushalter Luc. 16, Sonnen-Ausg. 4, 51. m. Unt. 7, 9. m. Ev. Luc. 18.					
Monta 1	9 16		χ Δ ○	warme	14 17 12	Clara
2 Moses	9 50		χ in II.	□ h Son-	14 14 13	Hippolitus
Dienst 3 Josias	10 30		8, 40. m. 3.	nen	14 10 14	Samuel
Mitwo 4 Dominicus	11 25		χ neben C	Tage	14 7 15	Mar. Hein.
Donst. 5 Oswald	12 26		3 in 2	8 2 mit	14 3 16	Rochus
Freyta 6 Sixtus	1 26		○ ○ 9	□ ♀ Regen	13 59 17	Liberatus
Samst 7 Donatus	2 32		† 8 X	C Verig	13 57 18	Benjamin

33. Sonnt 10. Mar. Dim.	Jesus weint über Jerusalem Luc. 19. Sonnen-Ausg. 5, 3 m. Unt. 6, 57 m. Ev. Marc 7.					
Monta 8 Reinhard	9 10	Derc	5 neben C	Δ 8 2	13 54 19	II. Sebald.
9 Romanus	9 50	gehet	II, 33. m. N.		13 51 20	Bernhard
Dienst 10 Laurent	10 10	unter.	Ψ □ ♂	schön Ernd	13 48 21	Privatus
Mitwo 11 Ignatius	8 12		□ ○ 9	□ 4 wetter	13 49 22	Maria Anna
Donst. 12 Blaue Clara	8 31		○ in IV 6, 10. m. D.		13 42 23	Zachäus
Freyta 13 Hypolitus	8 52		† h 2	Dundst. Ende	13 34 24	Barthol. +
Samst 14 Samuel	9 15		⊕	Sonnenschein	13 36 25	Ludwig

34. Sonnt 11. Mar. Dim.	Phariseer und Zöllner Luc. 18. Sonnen-Ausg. 5, 13. m. Unt. 6, 47 m. Ev. Lu. 10.					
Monta 15.	9 44		† 8 X	□ h	13 33 26	I. Severius
16 Rochus	9 59		□ 4 2	C 2	13 29 27	Gebhard.
Dienst 17 Liberatus	10 17		3, 5. m. D.		13 26 28	Pelag Aug.
Mitwo 18 Cathr. Barb.	11 0		4 neben C		13 23 29	Joh. Entha.
Donst. 19 Sebaldus	11 50		χ	unbeständig	13 19 30	Joh. Hein.
Freyta 20 Bernhard	11. B.		† h 2	□ ♀	13 16 31	Rebeca

Samst 21 Privatus	12 55	C Apog	Ψ	Es	13 13	I. Verena
-------------------	-------	--------	---	----	-------	-----------

34. Sonnt 12. Mar. Dim.	Der Sturke Redt, Marc. 7. Sonnen-Ausg. 5, 25. Unterg. 6, 35. Ev. Lu. 17.					
22. Sonnt 13. Emilia	2 12	8 h Δ ♂	kommen	13 10 2	13	Absalon
Monta 23 Zacheus	3 56	* 4 Δ ♀	nach	13 7 3		Theodosius
Dienst 24 Bartolome	Der C	Ψ	starker Donner	13 4 4		Ester
Mitwo 25 Ludwig	stehet	6, 85. m. D.		13 0 5		Victoria
Donst. 26 Severus	auf.	□ ♂ ○	mit Plas	12 56 6		Magnus
Freyta 27 Gebhard	7 0	△ h Δ 24	regen	12 53 7		Regina
Samst 28 Augustinus	7 30	□ 4 ○	8 ♀	12 5 8		Ma. Gebu +

35. Sonnt 13. Joh. Ent	Vom Samariter, Luc. 10. Sonnen-Ausg. 5, 37. m. Unterg. 6, 23. m. Ev. Math. 7.					
29.	8 0	□ h	Sonnenschein	12 46 9	14	Rosi +
Monta 30. Hs. Heinrich	8 39	8 2 ♂	und Doner	12 42 10		Othgerus
Dienst 31. Rebecca	0 0	♀ in M	C 25	12 39 11		Flix Neula

Das letzte Viertel den 3. hat Sonnenschein. Der Neumond den 9. hat gut Aemt wetter.
Das erste Viertel den 17 ist Unbeständig. Und der Vollmond den 25. gibt Donner und Wind.

Augst. hat 31. Tag.

Rathschlag, so wichtig sind, die wollen vor sich gehn,
Doch will ein bôser Rath denselben widerstehen.

Die Jungfrau.



Kinder in diesem
Zeichen geböhren,
sind kunstreich,
klug, freundlich,
fromm, fröhlich,
in der Jugend ha-
ben sie wenig Glück
zur Kaufmann-
schaft groß Glück.

Wann die Haselnuss wolgerathen, gibts gemeinlich
viel Eicheln.

Brieggeu sich befindliche Kaiserliche Macht sich
gegen Basel zog, und das eine Stunde davon, den
Endgnossen zugehörige Schloß Dorneck belagerte.
Der Schloß Hauptmann war von Solothurn,
fande sich aber nicht im Stand der feindlichen
Macht, die bereits auf fünfzehn tausend Mann
angewachsen ware, zu widerstehen. Daher
schickte er eilends Botten zu den übrigen Endgnos-
sen und bat sie um Hülff. Diese saumten sich
auch nicht ohne treßlich bejzuspringen, und zogen
mit ihren Pannern aus. Die feindliche Völker
commandierte der Graf von Fürstenberg, welche
sich vor Dorneck lagerten und ganz ohne Sorg,
ohne ausgestellte Wachten und ohne Ordnung da-
lagen: Es kam ein alter nôhlerfahrner Soldat,
der ermahnte den Graffen besser auf seiner Huth
zu stehen, ihn beduncke die Schweizer sammeln
sich, diesem gab der Graf in Antwort: Meinst
du daß es Schweizer schreye, sie haben senst zu
thun, wer ihm fürchte, der lege ein Panzer an.
Daher siengen die Kaiserlichen an zu fressen und
sauffen, spielen und dansen, und war im ganzen
Lager nichts als lauter Freuden-Leben. Als nun
der Endgnôsische Schloß-Hauptmann solches er-
sehen, sendete er Botten über Botten zu den End-
gnossen, es seye die rechte Zeit die Feinde zu übersalle

Deswegen

Ulkirch, auf Laurenzen Tag.

Altstetten, montag nach Maria-
Simelefahrt, so dieser auf den So-
tag fällt, 8. Tag hernach.

Arau, den 1. mitwochen.

Bremgarten, auf Bartholomai.

Braunschweig, mont. nach Laurenz,
berühmte Mess.

Linsidlen, auf Verena.

Endingen, Engen, Ensisheim, auf
Bartholomai.

Ettisweil, nach Rochus

Fischbach, auf Laurenzen Tag.

Gens, den ersten.

Glaris, Dienstag vor Maria Sime-
lefahrt. a. C.

Seidelberg, mont. nach Bartholom.

Saupweil, nach Bartholomai.

Sutweil, den 2. mitwochen nach
Jacobi.

Lyon, den 4ten.

Landshut, auf Bartholomai Tag.

Mels, samstag nach Bartholom.

Murten, mitwo. vor Bartholom.

Neustatt, in der Pfalz. 5.

Olten, mont. nach Maria Sime.

Rapperschweil, mitwoch vor Bar-
tholomai.

Reichensee, auf Laurenz.

Rheinfelden, donst nach Barth.

Solothurn, holt den 1. Dienstag ein
Pferd- und Vieh-Markt.

Schaffhausen, auf Bartholomai.

Sursee, auf Joh. Enthauptung.

Schwargenberg, an Lorenz-Abend.

Urnässchen, den 1. montag. a. C.

Wattweil, den 2. mitwoch.

Willisau, auf Laurenzen-Tag.

Zerbst, auf Bartholm.

Zoffingen, mitwoch nach Barth.

Zurzach, montag nach Bartholome

Zweysimmen, den 4. mitwoch.



9. Monat	Alter Herbstmonat. September.	Clauf u. Unt.	Aspezen und vermutl. liche Witterung.	Tagl. SM.	Neu-Herbst. September.
-------------	----------------------------------	------------------	--	--------------	---------------------------

Mitwo.	1 Verna	10 26	4 U. M. ♂ neven C	12 35	12 Syrach
Donst.	2 Absalon	11 27	* h ♀ Δ ♀ Nebel	12 32	13 Hector
Freyta	3 Theodosius	12. V.	* ♀ x * ○ C Per.	12 28	14 Erhöhung *
Samst.	4 Ester	2 14	* ♀ :: □ ♀ und	12 25	15 Mar. Elisab.

36. Von 10. Aussäzigen, Luc. 17. Sonnen-Aufg. 5, 49. m. Unt. 6, 11. m. Ev. Luc. 7.					
Sonnt.	5 14 Victoria	2 41	hneben C Δ 4	12 21	16 Lisa
Monta	6 Magnus	3 50	* 4 ♀ Sonnen-	12 17	17 Lampertus
Dienst.	7 Regina	Der C	□ 4 □ ♂ schein	12 14	18 Rosa
Mitwo.	8 Mar. Gebu.	gehet	8, 21. m. V.	12 11	19 Fronfasten
Donst.	9 Hans Ulrich	unter.	Δ h ♀ Δ ♂ ♀	12 9	20 Tobias
Freyta	10 Ottilla	U. V.	□ h ♀ ♀ neven C	12 6	21 Mathewus *
Samst.	11 Felix Regul	6 55	♀ neven C + ♀	12 3	22 Mauritius

38. Vom Mammon, Math. 6. Sonnen-Aufg. 6, 0. m. Unterg. 6, 0. m. Ev. Luc. 14.					
Sonnt.	12 13 Syrach	7 25	○ In 2, 37 m. V.	12 0	23 16 Hercules
Monta	13 Hector	8 5	Tag und Nacht gleich	11 56	24 Robertus
Dienst.	14 Erhöhung	8 48	Herossis- Anfang	11 53	25 Cleophas
Mitwo.	15 Fronfasten	9 40	Kalte Regen auf den	11 50	26 Cyprianus
Donst.	16 Mar. Elisabeth	10 50	7, Uhr V. X	11 47	27 Cosinus
Freyta	17 Lambertus	U. V.	8 In 11 X C Apog	11 44	28 Weneclaus
Samst.	18 Rosa	○ 16	Δ ○ ♀ Bergen	11 40	29 Michael *

39. Todten zu Main, Luc. 7. Sonnen-Auf. 6, 12. m. Unt. 5, 48. m. Ev. Math. 22.					
Sonnt.	19 26 Januar.	1 50	8 h □ ♀ Schnee	11 36/30	Hieronimus

Anbruch des Tags um 3, 27. m. Absch. um 8, 33. m. Neu Weltw.					
Monta	20 Tobias	2 30	△ ♂ △ ♀ Es	11 33	1 Remigius
Dienst.	21 Mathäus	4 40	Ψ kommen schöne	11 29	2 Leodegarius
Mitwo.	22 Mauritius	Der C	□ 4 □ ♂ Tage	11 26	3 Alia Barb.
Donst.	23 Hercules	stehet	8, 29 m. N.	11 23	4 Francicus
Freyta	24 Ursina	auf.	△ h △ 4 mit	11 19	5 Constans
Samst.	25 Cleophas	6 45	* ♂ ♀ wind	11 16	6 Bruno

39. Von Wassersüchtigen, Luc. 14. Sonnen-Aufg. 6, 24. Unterg. 5, 36. Ev. Mat. 9.					
Sonnt.	26 7 Robert	7 32	* 5 ○ von Süd-	11 12	7 Rosent.
Monta	27 Casimus	8 32	Osten Oschein und	11 8	8 Delagius
Dienst.	28 Wenceslaus	9 28	○ ♀ x Δ ○ ♀ 4	11 4	9 Dionsius
Mitwo.	29 Michael	10 24	♂ n b. n C Regen	11 1	10 Gedeon
Donst.	30 Hieronimus	II 20	10, 29 m. N.	10 57	11 Bruckhard

Das letzte Viertel den 1. hat Sonnenschein. Der Neumond den 8. gibt kalte Regen. Das erste Viertel den 16. ist noch unlustig. Der Vollmond den 23. hat meist schöne Tage. Und das letzte Viertel den 30. ist zu Regen geneigt.

Herbstm. hat 30. Tag.

Ein hoher Feldheri hat hier Glück und Sieg zu hoffen,
Ein böser Rath hat doch den Zweck hier nicht getroffen.

Die Waag.



So viel Reissen und Schnee ver Michel so viel sollen
nach Waldburgi auch kommen.

Deswegen als die Endgnöfische Völcker von Zürich, Bern und Solothurn den 22. Tag Heu-
monat angelanget waren, nahmen die den Entschluß,
ohne Anstand sich dieser Gelegenheit zu bedienen
und den Feind in seiner Unordnung anzugreissen.
Sie verrichteten nach Gewohnheit ihr Gebett, zo-
gen in aller Stille den Wald ab, und gerissen Nach-
mittags um 3. Uhr, die Feinde in ihrem Wolle-
den an, und hieben alles was ihnen vor kam in Stu-
cken. Die Kayserlichen versahen sich keines An-
griiffs, und der größte Theil auf der andern Sei-
ten achteten dieses Lermen wenig, in der Meinung,
es wäre etwas Streits unter den Zechbrüderen
entstanden: Nachdem aber die einten mit blutigen
Köpfen zum grossen Haussen geflohen, so sehen sie
dass es Ernst gelte und stellten sich so gut als sie
konnten zur Gegenwehr, und es kam zu einem har-
tem Gefecht: Der Sieg stand eine graume Zeit
im Zweifel, nemlich von 3. bis 7. Uhr. Es gescha-
he aber durch eine besondere Regierung Gottes, das
acht hundert Mann von Lucern, ins Schwader-
Loch ziehen wolten, die wurden unter Wegen er-
mahnet, dass sie sich in aller Eile nach Basel wen-
den sollten, zu diesen kamen noch 400. Mann von
Zug, diese 1200. Mann eilten mit vollen Schrit-
ten der Endgnöfischen Armee auf Tornec zu, und
kamen

Kinder in diesem
Zeichen gebohren,
sind treuerzig, be-
scheiden, still, fründ-
lich, fromm, lieben
die Wahrheit, Auf-
richtigkeit, sie haben
vilerley Anfachtun-
gen von Verlaümd.

Ulmanschwendi den 19.
Andreas in Schams, den 20. a. C.
ein Viehmarct.

Bähau, an Michaels Abend.
Bregenzerwald, zu Eck den 17.
Chur, den 20. Viehmarct a. C.
Costang, den 9.

Appenzell, mont. nach Matthäi.

Augsburg, auf Michaeli.

Costang, den 9.

Davos, den 29. alt Calend.

Blgg, mittwoch auf Michaeli.

Feldkirch, auf Michaeli.

Francfurt, auf Maria Geburt.

Gais, mont. nach matthäi a. C.

Glaris, den 1. Tag vor Kreuz Er-

höh. a. C. ein grosser Vieh. den

2. ein Tag vor Michaeli a. C.

Grüsch, den 29. Viehmarct a. C.

Heiden, den 1. mitw. nach michaeli.

Serisau, auf michaeli. alt. Cal.

Ilanz, den 17. Viehmarct a. C.

Jenaz, 1. den 18. der 2. 1. T. vor

Leipzig, auf michaeli. [Andreas,

Mayensfeld, mont. nach michaeli.

Rheinwald, den 17. alt. Cal.

Salez, auf michaeli.

Savien, den 1. mont. nach Kreuz

Erhöhung a. Cal.

St. maria im Münsterthal den 22.

Schulz, den 23. a. C. Sein Vieh.

Stauffen, auf Verena a. C. cder den

12. den 2. am Abend vor michaeli.

Steinsberg den 22. a. C. ein Vieh.

St. Johann, 1. Tag nach michaeli.

Sonthofen, auf Kreuz Erhöhung.

Schwargenberg, am Dienst. nach

matthäi.

Thusis, den 19. a. C. ein Vieh.

Tirau, auf alt. michaeli.

Torenbieren, 1. am montag nach

matthäi, die anderen 3. alle 14.

Tege hernach.

Vallendos, den 16. alt Cal.

Wildhaus auf Kreuz Erhöhung.

Zurzach, den 1. Montag.

kamen Zürich, auf Felix Regula,

10. Monat	Uter Weinmonat. October.	1. Auf u. Unt	Aspecten und vermuth- liche Witterung.	Tagl S. M.	Neu Wein. October.
Freya	1 Remigius	¶ A. V.	C Perig	Neblich	10 54 12 Pantalus
Samst	2 Eodegarius	¶ 0 40	¶ neben C *	¶ 4 0	10 51 13 Colmanus
40. Fürnehmstes Gebott, Math. 22. Sonnen-Aufg. 6, 36. m. Unt. 5, 24. m. Ev. Luc. 10.					
Sonnt	12 Anna Barb.	¶ 1 50	* ○ △ 4	wetter	10 47 14 Calixtus
Monta	4 Franciscus	¶ 3 20	□ ♀ mit Sonnen-		10 44 15 Theresia
Dienst	5 Constans	¶ 4 40	○ in 5	schein	10 41 16 Gallus *
Mitwo	6 Bruno	¶ Derc	¶ Ψ	mit hin	10 37 17 Ruinell
Donst.	7 Judith	¶ gehet	● 7, 51. m. N.	komen	10 34 18 Lucas
Freya	8 Pelagius	¶ unter.	△ ♂ Ψ	die kalten	10 31 19 Ferdinand
Samst	9 Dionsius	¶ 6 14	□ h	sturm winde	10 27 20 Wendelin
41. Vom Gutherzschlagigen Math. 9. Sonnen-Aufg. 4, 6. m. Unt. 7, 54. m. Ev. Math. 22					
Sonnt	10 19 Gedeon	¶ 6 57	△ h ♀ C Λ	das	10 24 21 20 Ursula
Monta	11 Bruchard	¶ 7 48	¶ neben C	unbes.	10 21 22 Columbus
Dienst	12 Waldfried	¶ 8 48	○ in M 10, 2 m. B.		10 18 23 Severius
Mitwo	13 Collmanus	¶ 9 55	○ ○ △ □ ○ △ □		10 15 24 Salome
Donst.	14 Calixtus	¶ 11 3	λ	ständige sudel-	10 12 25 Crispinus
Freya	15 Theresia	¶ U. V.	14, 49 m. N.	wetter	10 9 26 Amandus
Samst	16 Gallus	¶ 0 25	○ 4 2	¶ h	10 6 27 Sabina
42. Hochzeitlich Kleid, Math. 22. Sonnen-Aufg. 6, 59 m. Unterg. 5, 1. m. Ev. Joh. 4.					
Sonnt	17 20 Muniel	¶ 1 37	* 4	hat meist	10 2 28 21 Sim. Jud.
Monta	18 Lucas Ev.	¶ 2 56	△ ○ △ ♂		9 58 29 Magdalena
Dienst	19 Ferdinand	¶ 4 17	□ 4 □ ♀	die	9 54 30 Maria Anna
Mitwo	20 Wendelin	¶ 5 10	□ ↗	Oberhand	9 51 31 Wolfgang
¶ Anbruch des Tags um 5, 16. m. Absch. um 6, 44. m. Neu Winterm.					
Donst. 21 Ursula		¶ 6 0	△ h λ	Nevel	9 47 21 H. 14 *
Freya 22 Columbus		¶ Derc	△ 4 Ψ	und	9 44 21 H. 14 *
Samst 23 Severius		¶ steht	● 9, 45 m. B.		9 41 3 Theophilus
43. Königs Sohn krank, Joh. 7. Sonnen-Aufg. 6, 13. m. Unt. 4, 47. m. Ev. Math. 18.					
Sonnt	24 21 Salome	¶ auf.	* 4 *	C Θ Son-	9 38 42 Sig. n.
Monta	25 Crispinus	¶ 6 14	♀ in Z *	h nenschein	9 35 5 Malachias
Dienst	26 Amandus	¶ 7 26	♂ 4	auch harte	9 32 6 Leo. hard
Mitwo	27 Sabina	¶ 8 32	↖ neben C	reisen	9 29 7 Florentius
Donst.	28 Sim. Jud.	¶ 9 31	□ h ○ □ ♂ ♀		9 26 8 4 Gecrönte
Freya	29 Magdalena	¶ 10 39	¶ C Perig	und kälte	9 23 9 Theodorius
Samst	30 Maria Anna	¶ 11 47	5, 24. m. B.		9 20 10 Justus
44. Königs Rechnung Math. 18. Sonnen-Aufg. 7, 21. m. Unt. 4, 39. m. La. Math. 9.					
Sonnt	31 22 Wolfgang	¶ A. V.	¶ in M *		19 17 11 23 Marsing
Der Neumond den 7. hat meist Nebel. Das erste Viertel den 15. ist unlustig.					
Der Vollmond den 23. ist meist trocken. Und das letzte Viertel den 30. ist gut mit Nebel.					

Weinm. hat 31. Tag. Zur See sichts wiedrig aus, viel Schiffe untergehn. Man seh sich fleissig für, es möcht ein Feuer entstehen.

Der Scorpion.



Kinder in diesem Zeichen gehobren, sind scharffsinnig, verschlagen, Zornig, raachgierig, beredt, geigig ic. Haben viel Creuz, doch mehr in der Jugend als im Alter.

Wann das Laub nicht gern' von Bäumen fallet, so besorget man einen strengen Winter. Wann Simon Judä vorbey, so rücket der Winter herbey.

kammen noch zur Schlacht. Sie jagten beyden Theilen einen heftigen Schrecken ein, weil niemand wußte ob sie Freund, oder Feinde wären. Da man aber gesehen daß sie Mit-Eydgnossen, so empfiengen diese neuen Muth, die Feinde aber verloren alles Herz, und fiengen an allgemach sich zurück zu ziehen, endlich begaben sie sich in die völlige Flucht, welchen die Eydgnossen, so lang es ihre Kräfte und die einfahrende Nacht gestattet, nachgejaget. Endlich waren die Eydgnossen, von der Reise, der Hit und einen so langen Streit ermüdet, kehreten in das feindliche Lager zurück, und erquickten sich mit dem allda gefundenen Vorrath, was die Feinde selbst gewohet hatten, und erfreu-ten sich über den herrlichen Sieg. Von den Kayserlichen sind bey drentausend Mann, samt ihrem Feldherren dem Grafen von Fürstenberg auf dem Platz geblieben, und vielen anderen vornehmen Herren. Die Eydgnossen verloren nur hundert Mann, und 200. welsche Berner, welche allzufrüh auf die Beute los gegangen waren, wurden von ihren eigenen Landsleuten, wiewohl unwissend, daß sie Mit-Eydgnossen wären, niedergemacht.

Hierauf hat sich der Krieg geendet, der Friede ward geschlossen, und denen Schweizeren und Bündnern der Besitz ihrer Ländern und Freyheiten bestätet, welchen der liebe Gott, bis auf die späthe Nachkommen, ungeürt erhalten wolle. Amen.

Andelspisch, auf Galli Abend.
Appenzell am 1. mitw. nach Galli
Basel, auf Simon Judä.
Bern, dienst. nach Ulrich. und dienst.
vor Simon Judä.
Bludenz, den 2. und dann alle 14.
Tag bis auf Wienacht.
Bonaduz, auf alt Michaeli.
Bregenz, auf Galli.
Lindidlen, mont. nach Galli.
Frauenfeld, mont. nach Galli.
Glaris, ein Tag vor Galli. a. C.
Zundweil, mont. vor al Gallentag.
Rüblis, den 1. freyt Viehmarkt.
Lindau, am samstag nach Simeon
Judä.
Liechtensteig, mont. vor Galli.
Lucern, auf Leodigare.
Meyenfeld, auf Gallen Tag, so aber
der Gallen Tag auf den Samstag
falt, am Montag.
Pretigen, beym Closter, am alte
S. Creutztag, der 2te am diensta
vor alt Gallentag auch ein Vieh
Ragaz, montag nach Galli, so aber
der Gallent, auf den Sonntag fal
8. Tag hernach.
Rapperschweil, mitw. nach Dienis.
Sargens, am denstag vor Mart.
St. Gallen, samst. nach Galli.
Seerweiss bey der Schmitten, an
Galle a. C. ein Viehmarkt.
Schweiz auf Gallentag.
Solethurn, dienstag nach Galli.
Sonthofen, den 15.
St. Johann, auf Galli.
Stein am Rhein, mitw. nach Galli.
Teufen, montag auf Galli.
Trogen, montag nach Michael.
Unterseen, den 1. und letzten mitw.
Urnäsch, dienstag vor Galli.
Überlingen mitw. nach Ursula.
Winterthur, denstag vor Galli.
Zug, auf Gallen-Tag.

II.	III. Weihenmonat	Auf	Aspeeten und vermutl.	Tagl.	Neu Wint.
Mona	November	u. Unt	liche Witterung	S. M	November.
Monta	1 aller Heilg.	1 56	△ ♂ ■ □ 4	9 14 12	Mart. P.
Dienst	2 All Seelen	2 59	□ ♂ □ ♀ der	9 12 13	Vibratha
Mitwo	3 Teophilus	3 4 3	* 5 Zeit gemäß	9 10 14	Friederich
Donst.	4 Sigmund	5 7	† ♀ □ ♂ gut	9 7 15	Leopold
Freya	5 Theodorus	Derc	† ♀ □ 5 wetter	9 4 16	Dihmar *
Samst	6 Louhard	gehet	10, 20. m. B. ○	9 2 17	Florianus
45. Von Zins Groschen, Math. 22. Sonnen-Ausg. 7, 30. m. Unt. 4, 30. m. Ev. Math. 9.					
Sonnt	7 13 Florent.	unter.	Finsterniß unsichtbar	9 0 18	Eugenius
Monta	8 4. Gecrönte	5 49	2 geht der ♀ vor.	8 58 19	Elisabeth
Dienst	9 Theodorus	6 46	2 neben C mit	8 55 20	Columbo *
Mitwo	10 Justus	7 42	2 neben C Nebel	8 52 21	Mar Opf. *
Donst.	11 Marinus	8 52	② in X 5, 56. m. B.	8 50 22	Elsbeth
Freya	12 Martin Papst	10 5	□ 5 * in II	8 48 23	Clemens
Samst	13 Vibrath	11 19	□ ♀ ♀ 5 und	8 46 24	Chris. omg
46. Oberste Töchterli, Math. 9. Sonnen-Ausg. 7, 38. m. Unt. 4, 22. m. Ev. Math. 24.					
Sonnt	14 4 Friederich	U. B.) 1, 19. m. N.	8 44 25	Cathrina	
Monta	15 Leopold	0 36	* ♀ Sonnenschein	8 42 26	Conrad
Dienst	16 Dihmarus	1 52	2 4 □ 4 □ ♂	8 40 27	Jeremias
Mitwo	17 Florianus	3 11	△ ○ der Nebel	8 38 28	Joh. Georg
Donst.	18 Eugenius	4 31	△ 5 □ 4 hat	8 36 29	Sosten.
Freya	19 Elisabeth	5 52	meist die Oberhand.	8 34 30	Andreas *
* Anbruch des Tags um 5, 16. m. Absch. um 6, 44. m. Neu. Ecclia.					
Samst	20 Elsbeth	Derc	□ Ω Sonnenschein	8 32 1	Longinus
47. Eintritt Christi, Math. 21. Sonnen-Ausg. 7, 54. m. Unt. 4, 51. m. Ev. Math. 9.					
Sonnt	21 Mar Opf.	stehet	10, 13 m. N. 4 10 2	8 30 2	Advent
Monta	22 Cecilla	auf.	* 5 auf den Ber-	8 29 3	Lucius
Dienst	23 Clemens	5 54	○ neben C gen	8 27 4	Barbara
Mitwo	24 Chrysostomus	7 2	* 8 Ψ in den	8 25 5	Cordula
Donst.	25 Cathrina	8 15	+ 8 η Thällern	8 23 6	Niclaus *
Freya	26 Conrad	9 25	5 neben C Nebel	8 22 7	Ambrosius
Samst	27 Jeremias	10 20	△ 5 ○ □ 4 * ○	8 21 8	Mar Opf. *
48. Vom jüngsten Tag, Luc. 11. Sonnen-Ausg. 7, 49. m. Unt. 4, 11. m. Ev. Joh. 1.					
Sonnt	28 1 Advent	II 34	10. m. N.	8 20 9	Willib.
Monta	29 Johann Georg	II 1 B.	* 8 □ 4 □ ♂	8 19 10	Waltherus
Dienst	30 Andreas	I 40	* 8 7 * b	8 18 11	Damasius

Der Neumond den 6. hat gut wetter. Das erste Viertel den 14. hat Sonnenschein. Der Vollmond den 12. ist gut mit Nebel. Und das letzte Viertel den 28. ist kalt.

Der Schuß.



Kinder in diesem
Zeichē gebohren sind
verständig, sanft-
mütig, führen ihre
Handthierungweis-
lich doch nicht ohne
Hinterlist sind aus
halter vertragen sich
wohl mit ihren Eheg.

Donnert es in diesem Monat, bedeutet es Geträyds
genug.

Nach deme die Eidgnossen die 8. beschriebene
Haupt-Schlachten zu ende gebracht haben, so hat
der Herzog v. Meyland zu Beschirmung seiner Land.
eine Schuß-Bündnus mit den Eidgnossen auf ge-
richt und dem Land Appenzell 500 Ducaten Pen-
sionen versprochen. Auch war der so genante
Heilige oder gemeine Bund zwischen dem Pabst
Käyser, Spanien Herzog von Meyland und den
Eidgnossen den 17. Tag Herbstmonat 1515. wider
Francreich, zu Stande gebracht so aber sam-
lichen Eidgnossen schlimme Früchte brachte,

In dessen kam der König in Francreich selbst
in hoher Person, mit aller seiner Macht auf das
Herzogthum Meyland angerücket, und die Eidgnos-
sen zogen gleichfalls wider ihne in das Meyländische
dem Herzogen zu Hilff All da geriethes donstag den
13. Herbstmonat An. 1515. bey Marignan ohn-
weit Meiland, zu einer blutigen Schlacht.
Die Franzosen wahren in ihre Lager wohl ver-
schanzt, und an Mannschaft noch einmahl so
stark als die Eidgnossen. Nichts destoweniger
griffen die Eidgnosse um Vesper-Zeit, zwey Stund
vor Nacht, die Franzosen an, und brachten mit
Tapferkeit, ungeachtet der Graben und Mäßen
und des groben feindlichen Geschütz, in das Fran-
zösische Lager ein. Sie warfen die ersten Glieder
der Franzosen so gleich übern Haussen, eroberte
einen

Appenzell, mitw. nach Martini.
Arbon, auf martini.
Bern, mitwoch nach martini.
Berneregg, auf martini.
Bischoffzell, auf martini.
Constanz, auf Conradi.
Chur, auf Martini alt Cal. und auf
Andreas.
Cleven auf Andreas.
Linsidlen, 1. Tag vor martini.
Elenbogen, am Dienst. nach martini.
Freyburg in Uchland, auf martini.
Glarus, der 1. vor martini, der 2.
den 29. alten Calender.

Herisau auf Othmar, wann aber ein
Seyrtag ist, 8. Tag hernach a. Cal.
Ilanz, den 1. dienst alt Calend.
Küblis, den 1. Frey Tag. Viehm.
Langenargen, den 6.
Lyon, auf aller Heiligen.
Mellingen, auf Conradi.
Merspurg, mitwoch vor martini.
Rheinegg, mitwoch nach martini.
Röschach, donst. nach aller Heil.
Sargans, donst. vor Catharina.
Seewiss bey der Schmidten, an An-
dreas a. Cal. ein Viehm.
Stein am Rhein, donst. nach marti.
St. Johann, auf Cathrina.
Schaffhausen, auf martini.
Schiers, auf martini, und 8. Tag
nach Andreas, ist ein Viehmarkt.
Ury, donst nach martini.
Teuffen, mont. auf martini, alt. C.
Tübingen auf martini.
Wiel, dienst nach Othmar.
Winterthur, donst vor martini.
Wildhaus, am Dienst. vor mart.



9. Monat	Alter Christmonat December.	Auf u. Unt	Aspecten und vermuth- liche Witterung.	Tag SM.	Neu Christ. December.
Mitwo	1 Longinus	2 46	* h ♀ * ☽ Es gibt	8 18	12 Tabitha
Donst.	2 Bibina	3 50	⊕ in diesem Monat	8 17	13 Luc. Fost.
Freyta	3 Lucius	4 53	♂ 4 ♂ ☽ □ h	8 16	14 Nicasius
Samst	4 Barbara	5 53	♀ zimlich viel Schnee	8 15	15 Aberham
49. Vom jüngsten Tag, Luc. 11. Sonnen-Aufg. 8, 53. m. Unt. 4, 7. m. Ev. Joh. 1.					
Sonnt	5 Cordula	DerC	8 h △ ♂ dar	8 14	16 Adelheit
Monta	6 Nicolaus	gehet	4, 15 m. V. ben	8 14	17 Lazarus
Dienst.	7 Ambrosius	unter.	⊕ ○ ♀ auch kalt	8 13	18 Wunibald
Mitwo	8 Mar Empf.	5 22	♀ neben ☽ ☽	8 12	19 Fronfassen
Donst.	9 Willibald	6 30	♀ in 2 Kürzter Tag	8 12	20 Achilles
Freyta	10 Waltherus	7 43	♀ in 2 6, 20 in N.	8 12	21 Thomas ✚
Samst	11 Damasius	8 57	Winters - anfang.	8 12 22	Ulyses
50. Joh. im Gefängniß, Math. 11. Sonnen-Aufg. 8, 45. m. Unt. 4, 6. m. Ev. Math. 11.					
Sonnt	125 Tabitha	10 11	* ♀ ☽ Wind und	8 12	234 Dagob.
Monta	13 Luc. Fost.	11 24	♂ ○ ♀ ☽ Schnee	8 13	24 Ada Ev.
Dienst.	14 Nicasius	U. V.	8, 50. m. V. ges-	8 14	25 Christag ✚
Mitwo	15 Fronfassen	2 3	△ h ☽ ♀ störber mit	8 14	26 Erha 9 ✚
Donst.	16 Aberham	3 19	♂ 4 ○ hin laßt sich	8 15	27 Job Ev. ✚
Freyta	17 Lazarus	3 39	□ h △ ♀ die Sonne	8 16	28 Ad. d. m. ✚
Samst	18 Wunibald	4 33	□ v sehn beson-	8 16	29 Jonathan
51. Joh. zeuget von Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufg. 7, 51. m. Unterg. 4, 9. m. Ev. Luc. 2.					
Sonnt	19 Nemesis	5 40	♂ neben ☽ ders	8 17	30 David
Monta	20 Achilles	DerC	♀ auf den Bergen	8 18	31 Sylvester
* Anbruch des Tags um 5, 53. m. Absch. um 6, 7. m. Janner 1771.					
Dienst	21 Thomas	siehet 40, 42 m. V.		8 19	1 Neujahr ✚
Mitwo	22 Ulyses	auf.	○ in den Thällern	8 20	2 Abel
Donst.	23 Dagobert	5 37	h neben ☽ ☽ Perig	8 21	3 Isaac
Freyta	24 Adam, Eva	6 48	♀ ☽ Nebel	8 22	4 Elias
Samst	25 Christag	7 48	△ ○ △ 4	8 24	5 Simeon
52. Geburt Christi, Luc. 2. Sonnen-Aufg. 7, 47. m. Unt. 4, 13. m. Ev. Luc. 2.					
Sonnt	26 Ephorus	9 4	♂ ○ 1 △ ♀ daher	8 26	6 Rön.
Monta	27 Joh. Evang.	10 19	□ ♂ ☽ ♀	8 27	7 Iudorius
Dienst.	28 Kindnag	11 23	1, 2 m. V. ♀ in ☽	8 29	8 Erhardus
Mitwo	29 Jonathan	U. V.	□ ♀ recht	8 30	9 Julianus
Donst.	30 David	1 21	□ h gut	8 31	10 Samson
Freyta	31 Sylvester	2 30	□ ☽ wetter.	8 33	11 Gerson

Der Neumond den 6. hat Schnee. Das erste Viertel den 14. kommt mit Wind.

Der Vollmond den 21. zeiget Sonnenschein. Das letzte Viertel den 28. hat meist Nebel.

Christm. hat 31. Tag. Ihr, so friedfertig sind, die sießen gute Dinge,
Gott gebe, daß mans auch boglückt zu Ende bringe

Der Steinbock.



Kinder in diesem
Zeichen gehobren,
sind zornig tieffsin-
nig und zu trauri-
gen Gedanken sehr
geneigt, dabey un-
versöhnlich, zum
Ackerbau sind fisan-
schlägig.

Grüne und warme Weynachten, bringen weisse O-
steren. Ist es windig an Weinachts- Seyrtagen, so
gibts viel Obs.

einen guten Theil des feindlichen Geschüzes, und
brachten die Franzosen in grosse Unordnung und
Schrecken. Der König so selbst gegenwärtig war,
hatte die grösste Mühe die Seinigen von der Flucht
abzuhalten. Seine Reuterey empfieng den grö-
sten Schaden, und fiel einer nach dem anderen
todt vom Pferd. Das Fußvolk litt gleichs-
falls grosse Noth, und gab ein erschreckliches
Blutvergiessen; ja der König selbst war verwun-
det und stuhnd in höchster Lebens-Gefahr. End-
lich kam der Venetianische General Dalviano
in währendem Treffen denen Franzosen zu Hilfe,
da vermeinten die Engnossen die ganze Venetia-
nische Armee wäre vorhanden, und siengen an
zuwanken. Sie nahmen ihre Verwundeten an
der Zahl 1500. samt ihrem Geschütz in die Mitte,
und weichen in guter Ordnung zurück in die Stadt
Mayland. Die Anzahl der Todten ist ungewiss,
die meisten Geschicht-Schreiber melden: Das
10000. Franzosen und 5000. Engnossen umkom-
men; dergleichen Niderlag haben die Engnossen,
so lang der Bund siehe: noch nie erleitten.

Der Französische General Tribultins hat bekannt: Das
er an 18 Schlachten gewesen, sie seyen aber gegen dieser
nur Kinderspiel gewesen, angesehen die Engnossen nicht
wie Menschen, sonder wie Reisen gesiehten.

D

Altstätten, Donst. nach Nicol.
Appenzell, am mitwo. nach Nicol.
Arau, mitwoch vor Thomas
Bern, montag nach Thomas
Biel, Donst. vor dem Neu-Jahr.
Breingarten, den 22.
Buchhorn, den 1. Montag.
Chur, auf Andreas alien Calend.
Ermatingen, den 1.
Frauenfeld, montag nach Nicol.
Feldkirch, auf Thomas.
Freyburg, im Breisgen auf Thom.
Hauptweil, montag nach Andreas.
Heidelberg, auf Nicolai.
Gais, Dienst. nach Lucia. A. C.
Ilanz in Pündten, den 1. dienst.
alt. Cal. und den 31.
Reyserstuhl, auf Nicol. und Thom.
Rüblis, 1. Freitag Viehmarkt.
Lengburg, Dienstag nach Nicol.
Mülhausen, auf Nicolai.
Peterlingen, den 2.
Rapperschweil, mitw. Thomas.
Ritenbach, den 1. Dienstag.
Schiers, auf Thomas. a. C.
Strassburg, auf alt Weynacht.
Sursee, auf Nicolai.
Thengen, den 4.
Überlingen, auf Nicolai.
Uri, Donstag vor Nicolai.
Waldshut, den 6.
Wilisau, Dienstag vor Tomas.
Winterthur, Donst. vor Thomas.
Zverden, den 27.
Zweysimen, den 2. Donst.
Zofingen, den 23.

